



## treibholz, drachen und zarte kratzer im himmel

treibholz, drachen und zarte kratzer im himmel

du hast treibholz gesammelt  
ausgebleicht bis silbergrau  
du hast farbe verschenkt  
an das meer, an die sonne, an die nacht  
du kommst und gehst wie ebbe und flut  
du lässt gefühle wie drachen steigen  
du driftest  
schwebst im tanz von gischt und dunkelgrün  
du handelst mit gezeiten  
mit wahren schätzen aus kiesel  
perlmutter und mattem glas

zart geschliffen wie dein lächeln<sup>ooo</sup>

°°zwei°°

°°schen°°

°°sta°°

°°°di°°°

°°°°um°°°°

°°°halt°°°

°°°lo°°°

°°°ses°°°

°°°°°°

°°°

°°

°ich war

verloren

heimatlos habe

ich netzwerke geknüpft

donner gerahmt

zeit geschunden.

zeit ...

geschnitzt

aus geduld und sehnsucht

reich verziert mit runen und

einem leisen lachen



## treibholz, drachen und zarte kratzer im himmel

du hast  
holz gesammelt  
brüchige überreste einer  
spanischen galionsfigur  
gerade noch erkennbar als meerjungfrau, und  
ein altes brett mit einer nummer drauf  
den deckel einer truhe mit  
rostigem schloss, so schäbig  
strandräuber würden sie liegenlassen  
du lässt drachen steigen °

oo

ooo

oo°str°oo

oo°uk°oo

oo°°tur°oo°°

oo°sta°oo

oo°bi°oo

oo°le°oo

oo°oo

ooo

oo

o

ich war  
abgestürzt  
aufgelaufen, sperrig. wesentlich  
ich habe wünsche programmiert  
träume hochgeladen  
hoffnung gespeichert  
und für alle fälle ein backup gemacht  
in dunkelblau  
nur für den tag, den einen tag  
an dem ich dich findein haufen holz  
deine tattoos  
schmelzen violett  
in die dämmerung, du  
blendest den horizont  
möwenschwingen zeichnen  
im gegenlicht zarte kratzer in den himmel  
du gräbst gaunerzinken  
in den sand und taufst sie mit rum  
du lässt drachen steigen

fliegende kundschafter einer anderen welt°

o

oo

oo°wil°oo

oo°de°oo



## treibholz, drachen und zarte kratzer im himmel

oooo

ooooo

°°mi°°

°°sch°°

°°ung°°°°

ooooo

°° ich verlasse die stadt

werfe meine ängste auf den rücksitz und

letzte skrupel gegen den wind

ich trage die zeit

wie eine hand voll sand

farben flattern am horizont

ein haufen holz, eine flasche rum und du

fraglos

ahnungslos

furchtlos

teilst du dein feuer mit mir

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).